

50-Jahresfeier am 22.06.2013

Unser Dank für diese Einlage geht an
Gerd Grimm!

Der Vorstand

Motorfluggruppe Wilhelmshaven – Friesland e.V.

Vor fünfzig Jahren im Juni war,
Das sogenannte Gründerjahr.
Für Flugsportbegeisterte allgemein,
Es galt zu gründen den Verein,
Neun Männer einst von diesem Stern,
So nannte man den harten Kern.
Die mit Begeisterung den Flugsport hegten,
Dafür dann auch den Grundstein legten.
In Jever einst zum „Roten Löwen“
War dieser große Tag gewesen.
Man hat zwar großen Mut bewiesen,
Ein Flugzeug stand noch nicht auf der Wiesen,
Auf Pump hat man dann eins gekauft,
Ganz flott sah die Maschine aus.
Denn eine Piper PA 12,
Hat man nach Mariensiel bestellt.



Der Kampf dann um die Landebahn
War ziemlich lange schon im Plan,
Denn nach dem Krieg , der grad vorbei,
Verbot man doch die Fliegerei.
Stolz stand die Piper auf dem Rasen,
Man konnt´ den ersten Rundflug wagen
Und Schlicktown an der Waterkant
Besah man sich von oben dann.
Man hat sie behandelt in der Zeit
Natürlich wie ein rohes Ei,

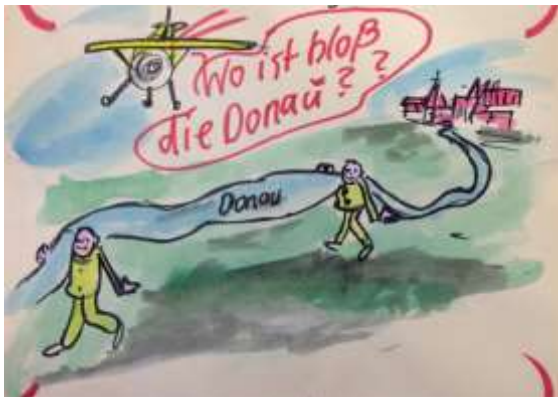
Passt auf, auf dieses gute Stück,
Damit es keine Schramme kriegt.
Die ersten Schüler , wie man ahnt
Sie standen auch schon bald parat,
Um stolz den Flugschein dann zu machen,
Weil sie viel Spaß am Fliegen hatten.
Denn technisch reizvoll ist das Fliegen,
Was wir an Vögel doch so lieben,
Um das als Mensch nun auch zu können,
Da konnt´ man früher nicht dran denken.
So nahm dann alles seinen Lauf
Und der Verein wurd´ groß und größer auch

Der schöne Flugplatz Mariensiel

War auch für andre Anflugziel
Gewiß man hat ´nen Grund gehabt,
Denn gar nicht weit vom Landeplatz,
Ist doch der schöne Badestrand.
Und der zieht oft die Blicke an.
Jetzt wissen wir auch ganz genau
Warum so mancher Schüler auch
So viele Starts und Landungen macht.
Was sonst ist nicht so die Eigenschaft.
Denn was da liegt zum Sonnenbaden,
Verwirrt die Schüler wohl beim Starten
Die sollen doch nach Kompaß fliegen
Und sich nicht nur mit der Sicht begnügen



In all den Jahren wie man meint,
 Ist auch gewachsen der Verein.
 Und kameradschaftlich wird hier,
 Der Umgang immer stets geführt.
 Gewiß passieren so im Lauf.
 Natürlich manchmal Dinge auch
 Die gar nicht so mit eingeplant,
 Wofür man selber auch nichts kann.
 In besten Kreisen ist passiert
 Daß man beim Fliegen sich verirrt.
 So war's einmal beim Deutschlandflug
 Denn ein Pilot gab Hilferuf.
 Erregt gab er die Meldung raus
 Man hat die Donau mir geklaut,
 Da hat gestaunt so mancher dann,
 Das so was bloß passieren kann.



Auch Streckenflüge, man konnt' es testen
 Die mußten manche unterbrechen,
 Weil ja das Wetter wie gesagt,
 Einen Strich dadurch gemacht.
 Weil Flieger sind gewissenhaft,
 Bleibt's Flugzeug steh'n am fremden Platz.
 Man steigt im Intercity ein
 Und fährt auf Gruppenkarte heim.
 QDM forderte ein Schüler an,
 Man gab ihm auch den Kurs bekannt,
 Bestätigt hat er treu und brav
 Dann mit dreihundertdreiundsechzig Grad.
 Vielleicht war er der Zeit voraus,

Und kannt' sich schon mit Neugrad aus,
 Denn er hat drei Grad mehr gegeben,
 Das hat es ja noch nie gegeben.

Es muß wohl was Besonderes sein

Wenn man als Schüler promoviert,
 Den ersten Alleinflug absolviert,
 Lief dann so wie geschmiert,
 Dann denkt er völlig ungeniert, jetzt hab ich's drauf.
 Doch da ist's seit jeher Brauch,
 Das dann der Fluglehrer nun auch,
 Schneidet ab gleich seinen Schlips.
 Das ist der Gipfel zwar noch nicht.
 Der Schüler wird da nicht geschont,
 Der Hintern wird ihm noch versohlt.
 Doch einer hat mal Pech gehabt, da hab'n Sie richtig zugelangt,
 Denn fünfundzwanzig Mann war'n da.
 Die haben alle drauf geschlagen.
 Der Hintern hatte sicher Blasen.
 Und was jetzt kommt, könnt ihr ruhig glauben,
 Drei Tage konnte der Mann nicht laufen.



Ein Mann, das hört man immer wieder,
 Ist hundertprozentiger Flieger
 Er checkt das Flugzeug sehr genau

Eh er damit den Start wagt auch.
 Mal kam er so vom Flug zurück,
 Der Start und alles war geglückt
 Beim Landen hat er dann genau
 Die Platzrunde erweitert auch.
 Und wie er dann zur Halle rollte
 Stieg aus er fröhlich und galant.
 Da hat ein Mitglied gleich erblickt,
 Das mit dem Flugzeug was nicht stimmt.
 Er fragte fröhlich ohne Zorn:
 Sind die Propeller so geformt,
 Ist das wohl jetzt die neuste Art,
 Damit dann besser klappt der Start?



Bei mancher Landung auf dem Platz

Die hier von Fliegern wird gemacht,
 Könnt man sich in den Haaren raufen,
 Wenn die dann übern Platz dann sausen,
 Dem Flugleiter und manch Piloten,
 Steh'n dann die Haare fast nach oben,
 Wie bis zum Schluß der Landebahn,
 sie kommen immer hüpfend an;
 Fünf Landungen bei einem Flug
 Wären ja für den Verein recht gut.
 Wenn man das mal in Rechnung stellt,
 Dann klimpert in der Kasse Geld,
 Denn für das Geld, das ist bekannt
 Sorgte hier einst eine Dame dann.
 Sie hat'ne gute Eigenschaft,

Daß sie das Geld zusammenrafft;
 Ist pingelig genau dabei,
 Die Kasse stimmt zu jeder Zeit.
 Dabei ist wirklich das kein Witz,
 Weil sie selber auf der Kasse sitzt.



Und nun ein Wort zum Tower jetzt

Rund um die Uhr ist er fast besetzt,
 Doch stolzer Flieger gib auch Acht,
 Wer dich bedient hier so am Tag.
 Bist mit dem Flugzeug du auf Sicht,
 Und siehst auch dann den Mann noch nicht,
 Obwohl die Scheibe ziemlich groß,
 Dann lag er halb, das ist ein Trost,
 Mit einem Blick zum Glotzofon,
 Lenkte er dann über Mikrofon,
 Gar jeden Flieger auf dem Platz,
 Das hat noch keiner nachgemacht.



Ein Mann der sehr lebendig ist
 Gab hier einst ständig Unterricht.
 Er funkte hier und funkte da, es

War'n auch immer alle da.
 Weil er Humor hat, das ist klar
 Sprach er vom Scheuerbeutel fünf,
 Scheibletten-Airport war auch mal drin,
 Und was er sonst noch sagt zum Spaß,
 Ist klar dass man ihn immer gerne mag



Ein Fluglehrer wie jeder weiß

Verbringt hier wohl die meiste Zeit.
 Der Flugplatz und das Fliegen eben,
 War wohl das Schönste in seinem Leben.
 Dabei hat er, das konnte man testen,
 Die Familie nicht vergessen.
 Er hatte auch eine tolle Frau,
 Die kannte ihn trotzdem noch zu Haus.
 Er bildete nicht nur Schüler aus,
 Mit Stolz war Familienvater auch.
 Für seinen Einsatz hier am Platz
 Sei hier einmal still Dank gesagt.



Ein Flugzeugwart wie jeder weiß,
 Gehört ja auch wohl in diesen Kreis.
 Das ist ein Mann wie jeder sagt,
 Der sicher goldene Finger hat.
 Grad wie ein Arzt, den jeder kennt
 Ist ihm das Flugzeug stets Patient.
 Mit Liebe pflegte er die Motoren,
 Das ist ihm wohl so angeboren.



Ein Flugzeug muß auch gewaschen werden,
 Das liegt ja jedem wohl am Herzen.
 Drum weiß ein jeder sicherlich,
 Daß Waschtage waren hier einst Pflicht.
 Es ist schön, wenn man jetzt auch,
 Nicht mehr daran erinnern braucht.
 Wer dran war stets hier so mit Waschen,
 Wird das dann wohl von selbst schon
 machen.
 Und noch eins sei hier mal gesagt,
 Wer sich gemeldet hat zum Start
 Und seinen Namen eingetragen,
 Der muß auch seinen Start dann wagen.
 Denn wer nicht zurzeit erscheint,
 Kann doch ein anderer, wie man meint,
 Weil er nicht pünktlich ist erschienen,
 Gar fröhlich durch die Lüfte fliegen.

Oft fliegen Gäste mit am Platz,

Denn Fliegen macht ja nun mal Spaß.
Voll durchgesehen, das ist ja klar,
Wird die Maschine vor dem Start.
Doch trotzdem ist hier ein Pilot,
Genauigkeit ist sein Gebot.
Das bringt schon sein Beruf mit sich,
Weil er doch ein Beamter ist,
Bevor er in das Flugzeug steigt
Nimmt immer er sich noch die Zeit.
Selbst wenn die Gäste startklar sitzen
Noch einmal alles durch zu prüfen.
Getreu dem Fliegerspruch stets auch:
Wer immer peinlich ist genau.
Das ist schon immer so gewesen, denn nur
Die Pingeligen überleben.



Dann zählt das wohl zu Flieger Ehren,
Das muß wohl noch getrunken werden.
Drum sei hier freundlich mal gesagt,
Das der, der hier das Hausrecht hat,
Ein Auge zudrückt und sich fügt,
Bis es kein Jever Pils mehr gibt.
Auf das daß Jubiläum hier,
Als Fest ein toller Knüller wird
Das wünsch´ von Herzen nun auch ich !

**In diesem Sinne ein fröhlichen
Abend**

Weil heute hier gefeiert wird,
Fließt auch in Strömen wohl das Bier.
Auch scharfe Sachen gibt's zu trinken hier,
Denn so was soll doch Stimmung bringen.
Doch wenn hier Schluß ist angesagt,
Und Jever Pils noch reichlich da,